

D I E

S T A D T 
KORSCHENBROICH

informiert

die Eltern der Schülerinnen und Schüler
des 4. Grundschuljahres
über die weiterführenden Schulen
in der Stadt Korschenbroich

Hauptschule Korschenbroich

Realschule Korschenbroich

Gymnasium Korschenbroich

32. Auflage zum Schuljahr 2018/19

Inhalt	Seite
Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Korschenbroich	3
Brief der Schulleiter/innen an die Erziehungsberechtigten	4
Information über die Schullaufbahn	5
Information über die Schulform Hauptschule	6-8
Informationen zur Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich	9-14
Information über die Schulform Realschule	15-18
Informationen zur Realschule Korschenbroich	19–27
Informationen über die Schulform Gymnasium und zum Gymnasium Korschenbroich	28–35
Merkblatt mit Informationen zum Infektionsschutzgesetz	36-38
Schüler-Personalbogen (2-seitig) zur Abgabe bei der Anmeldung an einer weiterführenden Schule in der Stadt Korschenbroich	Anhang
<p>I Städt. Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich Herr Robert Ruback, kommissarischer Schulleiter Von-Stauffenberg-Straße 47, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161/64 85 85</p>	
<p>II Städt. Realschule Korschenbroich Frau Rektorin Dr. Martina Bartels-Walther Dionysiusstraße 11, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161/67 37 92 und 67 37 53</p>	
<p>III Städt. Gymnasium Korschenbroich Herr OStD Uwe Roscheck Don-Bosco-Straße 2-4, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161/6 17 81-0</p>	

Vorwort des Bürgermeisters Marc Venten



Sehr geehrte Eltern der Schülerinnen und Schüler des 4. Grundschuljahres in der Stadt Korschenbroich,

für Ihre Überlegungen, welche Schulform und welche Schule Ihr Kind vom kommenden Schuljahr an besuchen soll, möchte ich Ihnen eine Hilfe geben, welche die Beratung durch die Grundschule und durch die Informationsschrift des Ministeriums für Schule und Weiterbildung ergänzt.

Ich informiere Sie hier über die drei weiterführenden Schulen in der Stadt Korschenbroich, die Ihnen gerne auch zu einer Einzelberatung nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung stehen. Auch diese schriftliche Information macht schon deutlich, dass die Hauptschule, das Gymnasium und die Realschule je ein eigenes Profil haben und attraktive Bildungsangebote für junge Menschen machen.

Für welche Schule Sie sich auch entscheiden mögen, ich wünsche allen Jungen und Mädchen einen guten Start.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'M. Venten'. The signature is fluid and cursive.

Marc Venten
Bürgermeister

Brief an die Erziehungsberechtigten

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Eltern,

die Schulwahl, die Sie in Kürze treffen, ist eine der wichtigsten Entscheidungen für das Leben Ihres Kindes.

Mit der Wahl der **richtigen** Schule ebnen Sie ihm den Weg zum Lernerfolg und damit zur Lernmotivation, zu guten Abschlüssen und entsprechenden Berufschancen.

Die Frage nach der **richtigen** Schule ist deshalb die Frage:

"Welchen Anforderungen ist mein Kind gewachsen?"

Und diese Frage muss so ehrlich wie möglich beantwortet werden!

Ein **überfordertes** Kind zeigt sehr schnell Schulangst, die Lernblockaden hervorruft. Die Folge sind schlechte Lernergebnisse, der Verlust an Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, schnell nachlassende Motivation und eventuell psychische Störungen.

Ein **unterfordertes** Kind beginnt, sich zu langweilen, wird, weil es oft nicht konzentriert mitarbeitet, in seinen Fähigkeiten unterschätzt, erreicht immer schlechtere Ergebnisse, weil es an seinen eigenen Fähigkeiten zweifelt und zeigt schließlich die gleichen Versagensängste und Symptome wie ein überfordertes Kind.

Überforderung sowie Unterforderung können lebenslange Wirkung haben.

Die weiterführenden Schulen in Korschenbroich stellen sich in dieser Schrift mit ihren schulformbezogenen Anforderungen vor und bieten Ihnen darüber hinaus persönliche Beratung während der Anmeldezeit an.

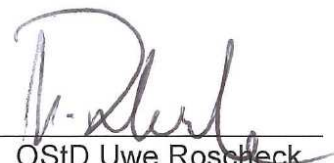
Mit den besten Wünschen für eine gute Entscheidung



Robert Ruback
für die Hauptschule



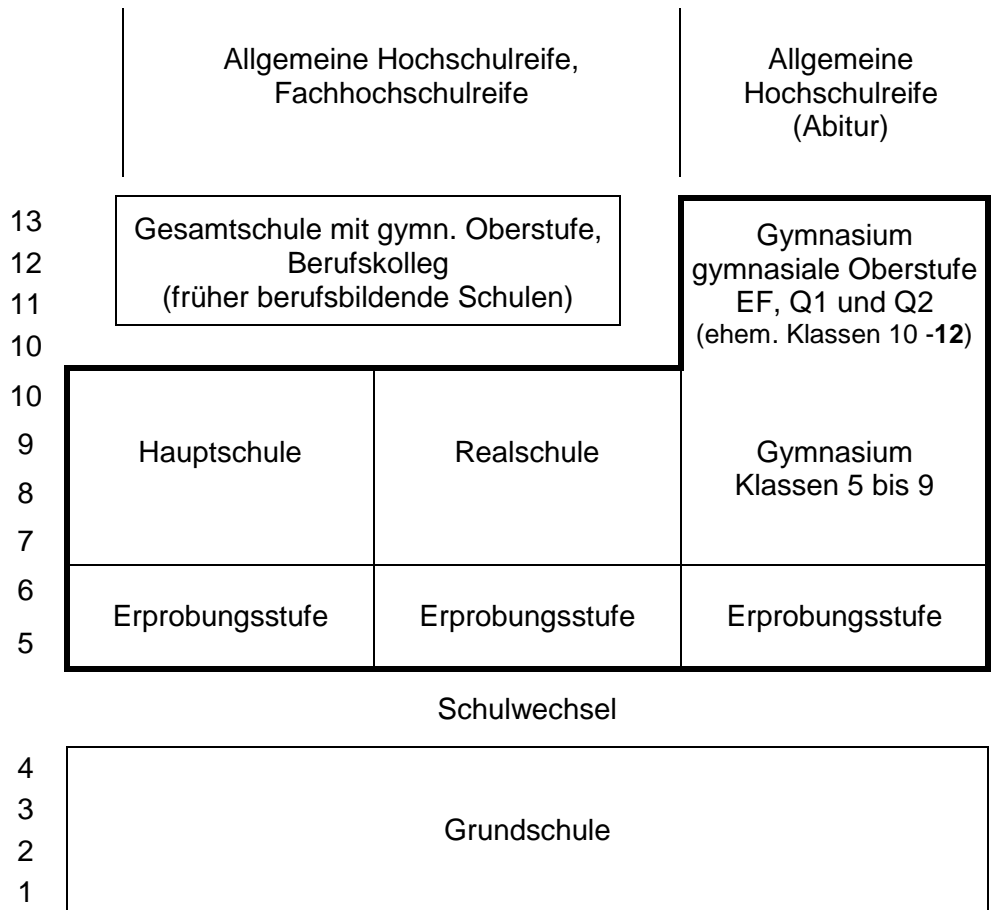
Dr. Martina Bartels-Walther
für die Realschule



OStD Uwe Roscheck
für das Gymnasium

Information über die Schullaufbahn

Das folgende Schaubild und die anschließenden Hinweise sollen zur Orientierung dienen und können bei der Entscheidung für eine bestimmte Schulform hilfreich sein.



1. Die Erziehungsberechtigten entscheiden über die Schulform, die das Kind im Anschluss an die Grundschule besuchen soll.
2. Die begründeten Empfehlungen der Grundschulen sollen bei der Wahl unbedingt zu Grunde gelegt werden.
3. Die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden als pädagogische Einheit gesehen (Erprobungsstufe).
4. Am Ende der Klasse 6 prüft die Erprobungsstufenkonferenz, ob die gewählte Schulform weiterhin besucht wird oder die Schulform gewechselt werden soll.
5. Ab Klasse 7 ist ein Schulformwechsel nur noch in begründeten Ausnahmefällen möglich.
6. Nach dem Eintritt in die Klasse 9 ist ein Schulformwechsel nicht mehr möglich.

A) Grundlegende Ziele der Hauptschule

Die Hauptschule ist eine weiterführende Schule. Sie will junge Menschen zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln befähigen. Sie bietet Hilfen an zur Bewältigung der unterschiedlichsten Lebenssituationen in familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen. Lehren und Lernen gehen Hand in Hand mit Helfen und Unterstützen, Fordern und Fördern.

Der Unterricht in der Hauptschule

In der sechsjährigen Hauptschule gibt es folgende Unterrichtsfächer:

Fächergruppe I: Deutsch, Mathematik, Englisch

Fächergruppe II: Religionslehre, Praktische Philosophie, Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie), Gesellschaftslehre (Geschichte/Politik, Erdkunde), Arbeitslehre (Haushaltslehre, Wirtschaftslehre, Technik, Informatik), musische Fächer (Kunst, Musik, Textilgestaltung), Sport, Wahlpflichtunterricht

Differenzierung in der Hauptschule

1. Differenzierung in Mathematik und Englisch

Ab Klasse 7 werden die Fächer Mathematik und Englisch in zwei Leistungsstufen differenziert, und zwar in Grundkurs und Erweiterungskurs (Wechsel sind nach Zeugnissen möglich). Diese äußere Differenzierung erfolgt in der 10. Klasse durch die beiden Formen in Typ A und Typ B.

2. Ergänzungsstunden in Mathematik, Englisch und Deutsch

Die vorgesehenen 13 Ergänzungsstunden werden vorrangig für die Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch verwendet.

3. Wahlpflichtunterricht (WPU)

Die Jahrgangsstufen 7 bis 10 erhalten wöchentlich zwei Unterrichtsstunden im Bereich des Wahlpflichtunterrichts. Er kann alle Fächer des Pflichtbereichs enthalten. Für die Klassenstufen 9 und 10 werden die Lernbereiche Arbeitslehre und Naturwissenschaften verstärkt angeboten.

4. Wahlpflichtfach (WPF)

Auf der Basis des im Klassenverband in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 erteilten Unterrichts in den Fächern Musik, Kunst und Textilgestaltung erfolgt nach den Interessenschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler für die Jahrgangsstufen 9 und 10 die Wahl eines der drei Fächer.

5. Sport

Der Sportunterricht umfasst für die Jahrgangsstufen 5 und 6 wöchentlich drei Unterrichtsstunden. In den Klassen 5 und 6 besteht der Sportunterricht aus zwei Basisstunden (allgemeine sportliche Bildung). In Klasse 6 kommen zwei Schwimmstunden hinzu.

In den Klassen 7/8 werden 2 Stunden im Klassenverband erteilt, während sie in den 9. und 10. Klassen aus 2 Neigungsstunden bestehen. Damit wird der Individualität Rechnung getragen.

6. Religion

Der Religionsunterricht umfasst in allen Jahrgangsstufen 2 Unterrichtsstunden. Im kommenden Schuljahr werden nach Beschluss der Schulkonferenz die beiden Konfessionen (ev./rk.) gemeinsam unterrichtet. Für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, ist das Fach Praktische Philosophie verpflichtend.

7. Orientierungsstufe (Erprobungsstufe)

Die Klassen 5 und 6 bilden eine pädagogische Einheit. Das zeigt sich darin, dass erst am Ende des 6. Schuljahres eine Versetzungsentscheidung erfolgt. Auf Wunsch der Eltern oder bei Anraten der Lehrerinnen und Lehrer ist eine Wiederholung der Klasse 5 jedoch möglich.

Der Unterricht kann 28 – 31 bzw. 29 - 32 Wochenstunden umfassen.

8. Jahrgangsstufen 7/8 und 9/10

Ab Jahrgangsstufe 7 werden die Bereiche Arbeitslehre (Technik, Hauswirtschaft, Wirtschaftslehre) und der Wahlpflichtunterricht eingeführt.

Die Klassen 7/8 sollen je 30 – 33 Wochenstunden, die Klassen 9/10 je 31 – 34 Wochenstunden Unterricht erhalten.

- B) Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit an Hauptschulen** beziehen sich auf die Lernbereiche Technik/Wirtschaft (Arbeitslehre) und Naturwissenschaften. Entsprechend nehmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 an einem zweiwöchigen Praktikum in Form eines Berufsförderlehrgangs, die Klassen 9 und 10 zweimal an einem je dreiwöchigen Betriebspraktikum teil.

Die Vergleichbarkeit der Schulformen bringt es mit sich, dass Schülerinnen und Schüler nach erfolgreicher Beendigung der Klasse 10 Typ B auf der Hauptschule zum Gymnasium oder zur Gesamtschule wechseln und ohne zeitlichen Verlust das Abitur ablegen können.

Folgende **Schulabschlüsse** kann Ihr Kind an der Hauptschule erwerben:

Hauptschulabschluss

(nach Klasse 9)

Hauptschulabschluss nach Klasse 10

(nach Klasse 10 A)

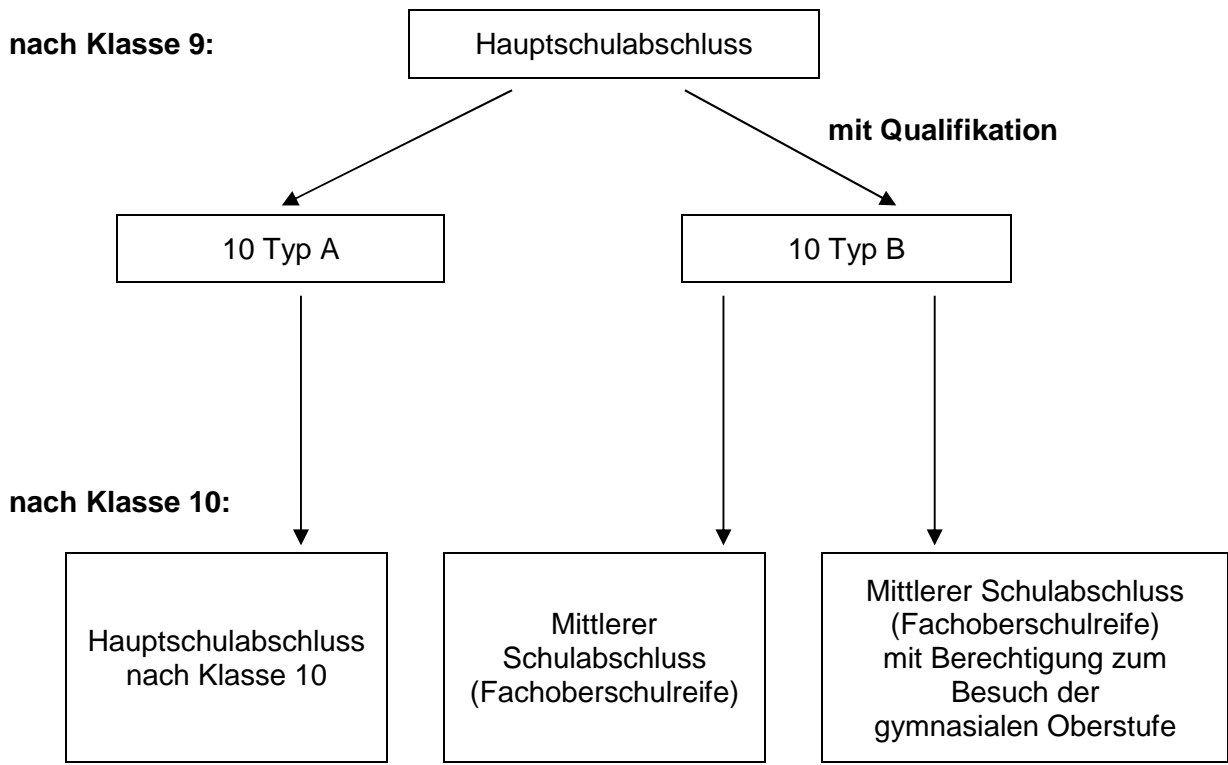
**Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife),
Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit
Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**

(nach Klasse 10 B)

Information über die **Schulform Hauptschule**

Im Einzelnen sieht dies folgendermaßen aus:

Schulabschlüsse



Informationen zur **Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich**

Städt. Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich
Von-Stauffenberg-Straße 47, 41352 Korschenbroich

Kommissarischer Schulleiter: Robert Ruback
Stellvertreterin: Christa Pauwels

Telefon: 02161/64 85 85
Telefax: 02161/64 84 97
E-Mail: ghskorschenbroich@yahoo.de
Internet-Adresse: www.ghskorschenbroich.de



Liebe Eltern,

erfolgreiches und praktisches Lernen steht in der Hauptschule an erster Stelle. Die Hauptschule bietet die Möglichkeit, durch kleine Lerngruppen, Praxisorientierung, klare Strukturen und Regeln Ihrem Kind Erfolgserlebnisse im täglichen Schulalltag zu vermitteln. Die Hauptschule will junge Menschen zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln befähigen. Sie bietet Hilfen an zur Bewältigung der unterschiedlichsten Lebenssituationen in familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen. Sie wird dabei tatkräftig durch externe Partner unterstützt. Lehren und Lernen gehen Hand in Hand mit Helfen und Unterstützen, Fordern und Fördern. Gerade wenig erfolgsverwöhnten Kindern bietet die Hauptschule die Möglichkeit, ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu stärken.

Ihr Kind ist bei uns gut aufgehoben, wenn

- es noch zusätzliche Unterstützung in den Hauptfächern braucht.
- es Erfolge bei der Rechtschreibung, beim Lesen und Rechnen erfahren möchte.
- es in seinem eigenen Tempo lernen muss.
- es Hilfen zur Konzentration braucht.
- es Hilfestellungen bei den Hausaufgaben benötigt.
- auch seine praktischen Fähigkeiten gefördert werden sollen.

Leitziele der Hauptschule Korschenbroich

Die Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich versteht Schule als Lebensraum und legt insbesondere Wert auf

- Lernfreude im Unterricht;
- Leistungsforderungen und Leistungsförderungen;
- individuelle Förderung durch differenzierte Diagnose und passgenaue Förderplanung;
- eine Erziehung zu sozialer Verantwortung, Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Selbstständigkeit;
- Offenheit, Ehrlichkeit und Respekt im Umgang miteinander;
- eine Schwerpunktbildung in sportlich-künstlerischen sowie mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereichen;
- eine intensive Förderung durch Verstärkungs- und Förderunterricht;
- eine kontinuierliche Förderung der Lesekompetenz
- eine optimale Qualifizierung für den Berufseinstieg;
- Gemeinschaftserlebnisse bei Schulfesten, Projektwochen und Klassenfahrten;
- eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern;
- Kontakte zu örtlichen Firmen, Bildungseinrichtungen, Kirchen, Vereinen und Ämtern.

Aus diesen Zielen ergeben sich einige Besonderheiten für unsere Schule, die Ihnen Hilfe geben sollen bei der Schulwahl für Ihr Kind:

I. Unterricht

In der Orientierungsstufe (Klassen 5/6) wird der Unterricht stark durch das Klassenlehrersystem bestimmt, um eine Überbeanspruchung durch zu häufigen Lehrerwechsel zu vermeiden und um den jungen Menschen einen festen und sicheren Bezugspunkt zu geben. Das Klassenlehrersystem wird intensiv bis Klasse 10 durchgeführt.

Seit dem Schuljahr 2010/11 wird der Unterricht ab der 5. Klasse integrativ geführt, das heißt, es gibt in den Jahrgängen 5 bis 9 jeweils eine Integrative Klasse. In den Integrativen Klassen werden 4-6 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Lernen“ auf der Basis individueller Förderpläne zusammen mit anderen Schülerinnen und Schülern unterrichtet.

Klassenlehrerin bzw. Klassenlehrer bilden zusammen mit Förderschulpädagogin bzw. Förderschulpädagogen das Kernteam. Beide zeigen sich verantwortlich für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse und werden von ihnen als Ansprechpartner mit gleichen Entscheidungskompetenzen angesehen. Der fachliche Austausch mit dem Kollegium ist darüber hinaus durch die Fachlehrer des erweiterten Teams gewährleistet. Der Unterricht wird weitgehend gemeinsam geplant, durchgeführt und reflektiert.

Die Integrativen Klassen lernen und arbeiten in einem Klassenraum. Ihnen stehen Räume für Differenzierungsangebote zur Verfügung.

Informationen zur **Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich**

Um dem individuellen Lerntempo und Leistungsstand des einzelnen Kindes entgegenzukommen, wird zusätzlich Ergänzungsunterricht vor allem in den drei Hauptfächern angeboten. Schüler mit Lese- und Rechtschreibschwächen erhalten außerdem im 5./6. Schuljahr Förderunterricht. Für interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es die Möglichkeit, ihre Lesekompetenz mit Hilfe von ehrenamtlich tätigen Lesepartnern zu verbessern. Darüber hinaus führen wir die Arbeit mit dem Leseprogramm „Antolin“ fort. Zudem gibt es Förderstunden für Schüler mit besonderen Schwächen in Mathematik. Weiterhin werden individuelle Interessen durch Projektarbeiten in den unterschiedlichen Fachbereichen gestärkt und gefördert.

Angebote ab Klasse 7 wie Experimentieren, Computerkurse und Berufswahlunterricht im WPU zeigen, dass Unterricht über den üblichen Rahmen hinausgehen kann. Dies wird auch deutlich in der Gestaltung von Projektwochen oder Klassen- und Schulfahrten. Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 9 tragen ebenfalls dazu bei, Schule nicht nur als ein bloßes "Muss" zu betrachten. Sie stehen häufig unter einem wirtschaftlichen Aspekt, indem sich Klassen selbst versorgen; damit stehen sie im engen Rahmen zum Fachbereich Arbeitslehre. Auch der sportliche Aspekt wird intensiv wahrgenommen. Für den Bereich Informatik und zur Informationsbeschaffung steht ein Computerraum mit gegenwärtig 30 Zugängen zum Internet zur Verfügung.

Hauptsächlich für die Klassen 5 bis 7 wird zusätzlich an zwei Nachmittagen (derzeit montags und donnerstags) Hausaufgabenbetreuung von qualifizierten Kräften angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler, die den sogenannten „10B“ Abschluss (Fachoberschulreife) anstreben, werden gezielt auf die besonderen Herausforderungen dieses Schulabschlusses vorbereitet.

Im Hinblick auf die Zentralen Abschlussprüfungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 können die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag zusätzlich zum Unterricht an Förderangeboten in Mathematik und Englisch teilnehmen.

Am Dienstagnachmittag findet für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 zusätzlich eine „**Rechtskunde-AG**“ unter der Leitung eines ausgebildeten Juristen (z.B. Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt) statt.

II. Zusätzliche Projekte

- Schüler*innenfirma: „Schoolcorner“
- Projektwerkstatt
- Schülercafé
- Sanitätsdienst
- Antibullying (gegen Mobbing und Gewalt)
- Streitschlichtung
- Hausaufgabenbetreuung zurzeit an 2 Nachmittagen
- „Wir werden Klasse“ – Sozialtraining / soziales Lernen innerhalb der Klasse
- Rechtskundeunterricht
- Patenprojekt für neue Schüler*innen
- Medienprojekte, z.B. gemeinsame Online-Projekte („eTwinning“) mit Schulen in ganz Europa in englischer und deutscher Sprache
- von Schüler*innen organisierte Feste/Aktionen und Projekte
- regelmäßige Teilnahme an Kunst- und Sportaktionen der Stadt Korschenbroich (z.B. Kunstfrühling, Citylauf)
- regelmäßige Sportfeste
- Medienprojekte „Schüler*innen unterrichten Senior*innen“
- Projekte mit dem Schwerpunkt Erlebnispädagogik in Jahrgangsstufe 5 und 6
- Teilnahme an Wettbewerben und Aktionen (z.B. „Planspiel Börse“)
- Medienerziehung; z.B. Projekte zum Thema Cybermobbing in Kooperation mit erfahrenen Theaterpädagog*innen
- Schuldnerberatung in der Jahrgangsstufe 9 – z.B. Umgang mit den Risiken von Verträgen auch in Hinblick auf Smartphones und Internet

Genauere Beschreibung der Projekte finden Sie unter www.ghskorschenbroich.de.

III. Übermittagsbetreuung

Im Zuge des Ausbaus von Nachmittagsunterricht und Freizeitangeboten können die Schüler auf Wunsch der Eltern an zwei Tagen von pädagogischen Kräften der Kath. Jugendagentur Düsseldorf gGmbH in ihrer Mittagspause betreut werden. Dazu steht uns ein voll eingerichteter Freizeitraum zur Verfügung. Eine Mittagsverpflegung ist in der zweiten großen Pause über ein erweitertes Essensangebot unseres Schulkiosks erhältlich.

IV. Berufsvorbereitung

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Berufsvorbereitung. Zusätzlich zu dem berufsvorbereitenden Unterricht (Bewerbungsschreiben, Einstellungstests, Vorstellungsgespräche) bieten wir folgende Maßnahmen an:

- Informationen durch die Berufsberater ab Klasse 8 im Unterricht
- Mobiler Berufserprobungsparcours für die Klassen 8
- Wirtschaft pro Schule – Betriebe stellen sich und ihren Tätigkeitsbereich vor (8. Klassen / Wahlpflichtunterricht)
- Berufsrecherchetag mit den Klassen 9
- Berufseinstiegsbegleitung ab Klasse 9
- 2-wöchiger Berufsförderlehrgang für den 8. Jahrgang
- je ein 3-wöchiges Schülerbetriebspraktikum in den Klassen 9 und 10
- individuelle Praktika in Jahrgang 10 bei Bedarf
- IHK Mönchengladbach / Krefeld als Partner für Bewerbungstraining in den Klassen 9 und 10
- Sprechtag der Berufsberater für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 in der Schule (auf Wunsch zusätzlich im Arbeitsamt Mönchengladbach)
- Besuch im Berufsinformationszentrum unter Nutzung aller Medien
- Bewerbungstraining: Seminar bei der Sparkasse
- Bewerbungstraining im Rahmen der Tage der offenen Tür
- Testverfahren (Seminar bei der AOK)
- Betriebsbesichtigungen
- Informationsveranstaltungen durch berufsbildende Schulen, Bundeswehr etc.
- Girl's Day bzw. Boy's Day
- Kooperationsvereinbarungen mit ortsansässigen Firmen
- Regelmäßige Teilnahme am "Sozialer Tag"

V. Elternarbeit

Die Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich legt besonderen Wert auf ein konkretes Miteinander von Eltern und Schule. Eltern werden hiernach verstärkt in unterrichtliche Aktivitäten mit ihren Sach- und Fachkenntnissen eingebunden. Durch Telefonate, Einzelgespräche und Elternstammtische wird der Kontakt zwischen Schule und Eltern gefördert. Gemeinsam mit den Eltern planen und gestalten wir schulische Veranstaltungen (z.B. „Tag der offenen Tür“). Weiterhin unterstützen Eltern durch ihre Arbeit das Schülercafé.

Aus all diesen Aspekten wird ersichtlich: Die Hauptschule Korschenbroich bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten, Schülern eine gute Chance für eine weitere schulische Berufsausbildung oder einen Ausbildungsplatz im Berufsleben zu geben.

Informationen zur **Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich**

VI. Anmeldung



Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Hauptschule, Von-Stauffenberg-Straße 47.

Bitte melden Sie Ihr Kind persönlich an:

Samstag, 17.02.2018				von 09.00 bis 12.30 Uhr (gleichzeitig Tag der offenen Tür)
Montag, 19.02.2018	bis Freitag,	23.02.2018		von 09.00 bis 12.30 Uhr
Montag, 26.02.2018	bis Freitag,	02.03.2018		von 09.00 bis 12.30 Uhr
Montag, 05.03.2018	bis Freitag,	09.03.2018		von 09.00 bis 12.30 Uhr

Tag der offenen Tür:
Samstag, 17.02.2018, von 09.00 bis 12.30 Uhr

Sollten Sie einen zusätzlichen Beratungstermin wünschen, vereinbaren Sie diesen bitte über das Sekretariat (Telefon: 02161/64 85 85).

Für die Anmeldung füllen Sie bitte den beiliegenden **Schüler-Personalbogen (Anhang)** aus. Bringen Sie diesen und den durch die Grundschule ausgehändigten **Anmeldeschein** (im Original), das **Halbjahreszeugnis** Ihres Kindes, die **Empfehlung der Grundschule** sowie wenn möglich eine **Bescheinigung über erfolgte Masernschutzimpfungen** zur Anmeldung mit.

Die Anmeldung Ihres Kindes kann nur an einer Schule erfolgen.

Grundlegendes Ziel

Die Realschule bietet ihren Schülerinnen und Schülern Anregungen und Hilfen auf dem Weg zur Mündigkeit. Sie vermittelt grundlegende Befähigungen, die zu einer selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Gestaltung des Lebens in einer demokratischen Gesellschaft notwendig sind. Sie befähigt dadurch die jungen Menschen, die Lebenswirklichkeit zu erschließen, gegenwärtige und zukünftige Lebenssituationen zu bewältigen und Verantwortung im familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Bereich zu übernehmen. Personale und soziale Erziehung sowie fachliche Bildung werden miteinander verknüpft und sind aufeinander bezogene Aufgaben.

Unterricht an der Realschule

Während der sechsjährigen Schulzeit an der Realschule erhalten die jungen Menschen Unterricht in den Fächern: Deutsch, Englisch, Mathematik, Religionslehre, Geschichte (ab Klasse 6), Erdkunde, Politik, Französisch (ab Klasse 6), Physik, Biologie (ab Klasse 5), Chemie (ab Klasse 7), Sozialwissenschaften, Technik, Informatik (ab Klasse 7), Kunst und Sport. Seit dem Schuljahr 2007/08 ist das Lehrerraumprinzip eingeführt, d.h. die Schüler suchen die Unterrichtsräume der jeweiligen Lehrer auf.

Konsequenterweise wurde zum Schuljahr 2008/09 das Konzept der Langzeitstunden umgesetzt, so dass jede Unterrichtsstunde 67,5 Minuten beträgt und die Schüler/innen max. 4 Fächer im Vormittagsbereich haben.

Gliederung des Bildungsgangs

Der Bildungsgang der Realschule sieht drei unterschiedlich akzentuierte pädagogische Einheiten vor, die jeweils zwei Jahrgangsstufen umfassen:

Die Erprobungsstufe

Die 5. und 6. Jahrgangsstufen werden wie an Hauptschule und Gymnasium als pädagogische Einheit gesehen. Die Schülerinnen und Schüler gehen von der 5. Klasse automatisch in die 6. Klasse über. Erst am Ende der 6. Klasse erfolgt eine Versetzungsentscheidung. Innerhalb dieser beiden Schuljahre finden je drei Erprobungsstufenkonferenzen statt, an der alle Fachlehrer der Klassen teilnehmen. Sie ermöglichen eine umfassende Beurteilung der Entwicklung der jungen Menschen und sind Grundlage für ausführliche Beratungsgespräche mit den Eltern.

Die in der Erprobungsstufe unterrichtenden Lehrer/innen tragen durch ihre Freundlichkeit und Verständnis für die besondere Situation dazu bei, dass zwischen Grundschule und weiterführender Schule kein Bruch entsteht.

Die Kinder erhalten 20 Wochenstunden in Klasse 5 und 20 – 21 Wochenstunden in Klasse 6. Zusätzlich zu diesen in der Stundentafel festgelegten Wochenstunden erhalten die Schüler Ergänzungsstunden, die der individuellen Förderung in den Fächern Deutsch und Mathematik dienen. Für Klasse 5 und Klasse 6 sind 2 Stunden vorgesehen.

Die Jahrgangsstufe 6

In Klasse 6 wird das Unterrichtsangebot durch Französisch als 2. Fremdsprache und Geschichte erweitert.

Die Jahrgangsstufen 7, 8, 9 und 10

Die Neigungsdifferenzierung in den Klassen 7, 8, 9 und 10 ist ein typisches Merkmal der Realschule. Neben den Fächern des Pflichtbereichs wählen die Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen entsprechend einen Schwerpunkt aus den Wahlbereichen:

- Sprache:
Französisch
- Naturwissenschaften/Technik:
Biologie/Physik/Chemie/Informatik/Technik
- Musisch/künstlerischer Bereich:
Musik/Kunst
- Sozialwissenschaften:
Sozial-/Wirtschaftskunde/Sozialpädagogik
(bei entsprechendem Lehrerangebot)

Dieses Wahlangebot richtet sich nach der Anzahl der Klassen und nach dem vorhandenen Lehrerangebot.

In der 9. Klasse werden die Realschüler im Rahmen eines **Betriebspraktikums** in die Berufswelt eingeführt.

Sie lernen in konkreten Situationen (schriftliche Bewerbung, Bewerbungsgespräche), sich auf ihr weiteres Berufsleben einzustellen. In ausgewählten Veranstaltungen erfolgen Informationen zu den weiterführenden Schulen und zur Sozialversicherung.

In der Schule findet regelmäßig eine Berufsberatung statt.

Die Wochenstundenzahl für alle Jahrgänge liegt in der Bandbreite zwischen 20 – 21 Stunden (nach dem Langzeitstundenmodell).

In den Klassen 7 bis 8 sind pro Schuljahr ebenfalls zusätzlich 1 - 2 Ergänzungsstunden (zur individuellen Förderung von Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften) vorgesehen.

In den Klassen 9 und 10 erhöht sich die Zahl der Ergänzungsstunden auf 3 (jeweils eine Stunde in Deutsch, Mathematik und Englisch) um die Schüler auf die Abschlussarbeiten und auf den mittleren Bildungsabschluss vorzubereiten.

Realschulabschluss-Berechtigungen

- Eintritt in einen qualifizierten Lehrberuf
- Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn sowie in erzieherische und soziale Berufe
- Besuch der zweijährigen Fachoberschule
- Besuch der Höheren Handelsschule
- bei Erteilung eines Qualifikationsvermerks Besuch der Sekundarstufe II (Oberstufe des Gymnasiums sowie der dreijährigen Höheren Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe). Den Qualifikationsvermerk erhalten im Landesdurchschnitt ca. 40 % der Realschulabsolventen.

Berufliche Möglichkeiten

- Büro- und Verwaltungsberufe, Bank- und Versicherungsberufe
- kaufmännische Berufe
- gewerblich-technische Berufe
- künstlerische Berufe
- soziale Berufe
- handwerkliche Berufe.

Entscheidung für die Realschule

Entscheidungsgrundlage sind die Beratungen durch die Grundschule, der Vergleich der unterschiedlichen Anforderungen in Hauptschule, Realschule und Gymnasium und Ihre persönlichen Beobachtungen des Kindes während der Grundschulzeit.

Die Anforderungen der Realschule

Es ist Auftrag der Realschule, personale und soziale Erziehung und fachliche Bildung in einem **erziehenden Unterricht** in Zusammenhang zu bringen. *Erziehender Unterricht* verbindet fachliche und erzieherische Arbeit miteinander. Kognitives, soziales und emotionales Lernen macht deshalb die Arbeit an der Realschule aus. Lernen durch den Einsatz der intellektuellen Fähigkeiten und Lernen durch Handeln sind die daraus folgenden Ziele.

Information über die **Schulform Realschule**

Lehrplangemäß werden folgende Schlüsselqualifikationen angestrebt:

- **Fachkompetenz** (z. B. Fremdsprachenkenntnisse, technisches und ökonomisches Grundwissen und informationstechnologische Grundlagen)
- **Methodenkompetenz** (Denken in Zusammenhängen, selbständiges Denken, Transferfähigkeit, Kreativität, selbstständiger Umgang mit Informationen)
- **Soziale Kompetenz** (Kontaktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit).

Hat Ihr Kind gute kognitive Fähigkeiten und bringt auch die Voraussetzungen für praktisches Lernen mit, treffen Sie mit der Realschule eine gute Wahl.

Unser durchlässiges Schulsystem ermöglicht den Wechsel zwischen Schulformen am Ende der Erprobungsstufe und nach Klasse 10.

Informationen zur Realschule Korschenbroich



Städtische Realschule Korschenbroich
Sekundarstufe I
Dionysiusstraße 11, 41352 Korschenbroich

Schulleiterin: Dr. Martina Bartels-Walther
Erste Realschulkonrektorin: Antje Schönknecht
Zweite Realschulkonrektorin: Carolina Cutura

Telefon: 02161/67 37 92 und 67 37 53
Telefax: 02161/67 37 53
E-Mail: rskorschenbroich@t-online.de
Internet-Adresse: www.rs-korschenbroich.de

Information zur Anmeldung in der Städt. Realschule Korschenbroich

**Hier werden Sie persönlich von der Schulleitung
Frau Dr. Martina Bartels-Walther, Frau Antje Schönknecht und
Frau Carolina Cutura beraten.**

**Die Städtische Realschule hat folgende Anmeldetermine für die Jahrgangsstufe 5 im
Schuljahr 2018/2019 festgelegt:**

Samstag, 17.02.2018	von 09.00 bis 12.30 Uhr
Montag, 19.02.2018	von 08.30 bis 13.00 Uhr
Dienstag, 20.02.2018	von 08.30 bis 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür:

Samstag, 27.01.2018, von 09.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldungen können nur zu den genannten Terminen erfolgen.

Die Anmeldung Ihres Kindes kann nur an einer Schule erfolgen. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter zu der Anmeldung mitbringen würden.

Für die Anmeldung füllen Sie bitte den beiliegenden **Schüler-Personalbogen (Anhang)** aus. Bringen Sie diesen und den durch die Grundschule ausgehändigten **Anmeldeschein** (im Original), das **Halbjahreszeugnis** Ihres Kindes, die **Empfehlung der Grundschule** sowie wenn möglich eine **Bescheinigung über erfolgte Masernschutzimpfungen** zur Anmeldung mit.

Informationen zur Städtischen Realschule Korschenbroich

Die Realschule Korschenbroich liegt im Ortsteil Kleinenbroich und wurde **1989 gegründet** und in den darauf folgenden Jahren fünfzünftig ausgebaut. Im Augenblick handelt es sich um eine 3 – 4 zügige Schule mit insgesamt 20 Klassen in Klassenstärken von 23 – 31 Schülern.

Gründe, warum Sie Ihr Kind in der Realschule anmelden sollten!

1. Zusammenarbeit mit den Grundschulen

Die Realschule lädt einmal im Schuljahr die Grundschullehrer/innen zu den Erprobungsstufen ein. Im Schuljahr 1997/98 haben erstmalig Lehrer/innen der 5. Klassen am Unterricht der Grundschulen teilgenommen, um die Arbeitsweise der Grundschule kennen zu lernen.

Im Schuljahr 1997/98 haben Schüler/innen der benachbarten St. Dionysius-Grundschule (heute: Gutenbergschule) erstmals am Unterricht der Erprobungsstufe in unserer Schule teilgenommen. Auch andere Grundschulen nutzen bis heute die Möglichkeit, mit ihren 4. Klassen unseren Unterricht zu besuchen. Im Anschluss an Erprobungsstufenkonferenzen wurden die Grundschulkollegen/innen zum Erfahrungsaustausch in die Realschule eingeladen.

2. Zusammenarbeit mit den Eltern

Über die übliche Mitwirkung der Elternschaft hinaus sucht die Realschule die enge Zusammenarbeit im pädagogischen und sozialen Bereich. **Offenheit, Toleranz und Fairness** im Umgang miteinander sind erklärte Ziele.

Gemeinsam mit den Eltern gestalten wir schulische Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür, Sponsorenlauf u.a.).

3. Erprobungsstufe

Um dem erzieherischen Auftrag gerecht zu werden, legt die Städtische Realschule Korschenbroich besonderen Wert darauf, dass die Schüler/innen

- freundlich miteinander umgehen
- Rücksicht nehmen
- Verantwortung übernehmen
- ehrlich sind
- Ordnung halten
- Regeln einhalten
- arbeitswillig sind
- die Hausaufgaben sorgfältig anfertigen
- das notwendige Arbeitsmaterial mitbringen
- pünktlich und zuverlässig sind
- ruhig sind im Unterricht
- kritisch, auch selbstkritisch sind
- andere Kulturen achten.

In der Erprobungsstufe werden diese Ziele konsequent und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern verfolgt. Diese Leitlinien der Erziehung werden in den folgenden Jahrgängen weiterverfolgt.

Im Schuljahr 1998/99 begannen wir mit speziellem Training von Lernmethoden, damit unsere Schüler/innen konzentrierter und effektiver lernen und besser behalten können. Für Schüler/Schülerinnen der Klassen 5, 6 und 7 werden methodische Trainingseinheiten zur Klassenarbeitsvorbereitung, Erfassen von Hausaufgabenanfertigung und Arbeitsplatzgestaltung durchgeführt.

Für Kinder mit isolierten **Mängeln in der Rechtschreibung** wird in Klasse 5 ein einstündiger Kurs pro Woche in der Realschule angeboten.

Frau Hamdorf und Frau Erber, die dafür besonders ausgebildet sind, arbeiten gemeinsam mit dem schulpsychologischen Dienst, um diese Kinder in Kleingruppen besonders zu fördern.

Sanfter Übergang von der Grundschule zur Realschule:

- Tag der offenen Tür
- Kennenlernnachmittag
- 1. Schultag als Begrüßungstag durch die jetzigen 5. Klassen
- 1. Schulwoche: Erkundung der Schule und ihres Umfeldes
- Einrichtung einer Schülerpatenschaft
- ständiger Kontakt mit den Erziehungsberechtigten
- Aufbau und Anknüpfung an die Grundschulerfahrung
- Vermittlung neuer Arbeitsmethoden und Sozialformen

4. Schulkost / Schülerbeförderung

Unsere Schüler/innen können in den großen Pausen frische Frühstücksbrote kaufen. In der Mittagspause, vor dem Nachmittagsunterricht (5. Stunde), wird eine warme Mahlzeit angeboten. Die Schülerinnen und Schüler erwerben vor dem Unterricht bei unserem Hausmeister eine Essensmarke (2,70 €). Der Speiseplan wird jeweils auf unserer Homepage veröffentlicht bzw. hängt auch im Schulgebäude aus.

In der Kernzeit vom Unterricht erreichen Fahrschüler durch den öffentlichen Busverkehr unsere Schule. Nach der 5. Unterrichtsstunde stehen an Einzeltagen Busse der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH zur Beförderung zur Verfügung.

5. Übermittagsbetreuung

Seit den Herbstferien 2009 bietet die Städt. Realschule Korschenbroich eine pädagogische Betreuung für Schülerinnen und Schüler in der Zeit von 13:20 Uhr bis 16:00 Uhr jeweils montags bis freitags an.

Die Betreuungsarbeit wird mit drei Mitarbeiterinnen in Kooperation mit der Katholischen Jugendagentur Düsseldorf gGmbH durchgeführt.

Dadurch können sowohl nach Wunsch der Eltern eine Hausaufgabenbetreuung als auch pädagogische Spiele und Bewegungsspiele in Räumen und auf dem Grundschul-Schulhof angeboten werden. Vier Räume stehen den Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Sowohl in der Übermittags-Betreuung als auch in der Hausaufgabenbetreuung sind noch an einzelnen Tagen oder auch über die Zeit von Montag bis Freitag durchgehend viele Plätze frei.

Die Plätze in der Hausaufgabenbetreuung kosten 45 Euro im Monat. Eine verbindliche Anmeldung Ihres Kindes erfolgt über einen Antrag, den Sie mit der Anmeldung erhalten und ausgefüllt direkt zur Katholischen Jugendagentur nach Düsseldorf schicken.

6. Beratung und Prävention

Unsere beiden **ausgebildeten Beratungslehrerinnen** Frau Burkardt und Frau Gensior unterstützen Sie, die Eltern und Ihre Kinder bei aufkommenden Erziehungs- oder Lernschwierigkeiten ebenso wie alle Kolleginnen und Kollegen.

Das Konzept von Beratung ist kein statisches, sondern richtet sich nach den Fähigkeiten und Möglichkeiten des Beratungslehrers und den jeweiligen schulischen Gegebenheiten und Erfordernissen.

Frau Gensior führt auf Wunsch auch Einzelberatungen durch.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Neuss sind Maßnahmen im erlebnispädagogischen Bereich zur Gewaltprophylaxe geplant.

Auf Wunsch können Schüler oder Eltern zusätzliche Informationsangebote zur Suchtprävention oder zum Drogenmissbrauch erhalten. Speziell für Eltern werden in jeder Klasse Gesprächsabende zu Fragen der **Suchtvorbeugung** angeboten.

In der Jahrgangsstufe 5 findet jeweils ein **Verkehrsquiz** statt. Außerdem wird das Projekt „Toter Winkel“ in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt.

In der Jahrgangsstufe 7 wird ein „**Anti-Mobbingtraining** (Cyber-Mobbing)“ in Kooperation mit der Polizei durchgeführt.

Unsere Schule arbeitet seit dem Schuljahr 2015/16 fest mit der SINUS Initiative des Rhein-Kreises Neuss zusammen. Hier werden Module zur Förderung der Medienkompetenz (Projekte in den Klassenstufen 5 – 7 z.B. Medienknigge-Tag, theaterpädagogische Werkstatt zum Thema Cybermobbing) erarbeitet und umgesetzt.

Das s.i.n.u.s – Siegel wurde im Schuljahr 2016/17 verliehen, so dass die Städtische Realschule s.i.n.u.s. Kooperationsschule ist.

7. Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Rhein-Kreis Neuss erarbeitet die Schule pädagogische Konzepte für Schulhof- und Freizeitgestaltung sowie für Unterrichtsprojekte.

8. Sprachenfolge

Alle Schüler der Realschule fangen in **Klasse 5 mit Englisch** an. Dadurch gibt es keine Schwierigkeit, wenn der Schüler nach der Erprobungsstufe eventuell zum Gymnasium oder zur Hauptschule überwechselt. Englisch bleibt Pflichtsprache bis zum Abschluss nach Klasse 10. In der **6. Klasse** erhalten alle Schüler Unterricht in der 2. Fremdsprache **Französisch**. Dieses Fach kann ab Klasse 7 entweder abgewählt werden oder als Wahlpflichtfach weitergeführt werden.

Ein Schüler/ eine Schülerin, der/die Französisch bis Klasse 10 beibehält, hat die Voraussetzungen im Kontext der Forderung nach der zweiten Fremdsprache zum Abitur hin erfüllt.

9. Bilingualer Unterricht

9.1 Was ist der bilinguale Zweig Englisch?

- eine Verstärkung der englischen Sprachkompetenz durch:
 - ⇒ **Erhöhung der Wochenstundenzahl im Fach Englisch in Klasse 5 und 6 von 3 auf 4 Langzeitstunden**
 - ⇒ **in Klasse 7 – Erdkunde (mit einer Stunde mehr als in den anderen Klassen), vorwiegend in englischer Sprache**
 - ⇒ **in Klasse 8 – Geschichte (mit einer Stunde mehr als in den anderen Klassen) und Erdkunde vorwiegend in englischer Sprache**
 - ⇒ **ab Klasse 9 – Geschichte und Erdkunde, vorwiegend in englischer Sprache. Falls möglich wird auch Politik vorwiegend in englischer Sprache unterrichtet.**

9.2 Was ist das Ziel dieser Arbeit?

- eine deutliche Verbesserung der Sprachkompetenz zur Bewältigung von Alltags- und Berufssituationen bis hin zu annähernder Zweisprachigkeit.
Übergeordnetes Ziel:
Verstärkung der innereuropäischen Kommunikation in Wirtschaft/Politik/Kultur in Richtung auf eine lingua franca.

9.3 Wie kann dies erreicht werden?

z. B. durch:

- ⇒ Ausweitung des Wortschatzes, besonders in den Sachfächern Erdkunde und Geschichte (ggf. auch Politik) (fachspezifisches Vokabular)
- ⇒ Förderung der rezeptiven Fertigkeiten
- ⇒ gezielte Informationsentnahme aus Textvorlagen
- ⇒ Förderung des extensiven Leseverstehens
- ⇒ vorzeitige Einführung grammatischer Strukturen
- ⇒ Projekte im Englischunterricht und im Sachunterricht
- ⇒ handlungsorientiertes Arbeiten

9.4 Welche Voraussetzungen für diese Arbeit sind nötig?

- ⇒ gute Leistungen der Schüler im sprachlichen Bereich
- ⇒ die Bereitwilligkeit, verstärkte Anforderungen im Englischunterricht und im Sachfachunterricht zu erfüllen
- ⇒ ggf. Unterstützung und Begleitung durch das Elternhaus

9.5 Bisherige Erfahrungen

Ergebnisse auf Schülerebene:

- ⇒ Überdurchschnittliche Leistungen in den "bilingualen" und zum Teil auch in anderen Fächern
- ⇒ hohe Motivation
- ⇒ gute Arbeitshaltung
- ⇒ positives Sozialverhalten

10. Berufswahlvorbereitung

Berufsorientierung soll die Schüler anregen, ihre eigene Berufswahl gründlich vorzubereiten und dabei selbständig und systematisch vorzugehen.

Die Lehrer der Realschule, die Eltern und die für die Schule zuständige Berufsberaterin versuchen gemeinsam, die Verwirklichung des Ziels, die Berufswahlkompetenz der Schüler und Schülerinnen zu fördern. Dazu bietet die Realschule verschiedene Maßnahmen an, die auf die Klassen 8, 9 und 10 verteilt sind.

Beginn Klasse 8: Mit dem Schuljahr 2016/17 müssen alle Schulen verbindlich das Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss“ umsetzen. Zu Beginn der Klasse 8 wird eine Potenzialanalyse durch einen externen Anbieter inklusive intensiver Ergebnisberatung durchgeführt. Betriebserkundungen sollen sich anschließen und auch in den kommenden Schuljahren fortgeführt werden.

Ende Klasse 8:

- a) erster Kontakt zwischen Schülern/Schülerinnen und Berufsberaterin / Grundfragen der Berufswahl
- b) Girlsday

Klasse 9:

- a) dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum im Januar
- b) Informationsabend für Schüler/innen und Eltern / Vorbereitung des Praktikums, rechtliche und organisatorische Fragen
- c) Berufswahlseminar im Berufsinformationszentrum (BIZ) Mönchengladbach / Übungen, Rollenspiele
- d) Einstellungstests und Bewerbungsgespräche bei der AOK und bei der Stadtparkasse
- e) Dokumentation des Praktikums
- f) Vorbereitung im Unterricht / Bewerbungsschreiben/Einstellungstests/Vorstellungsgespräche
- g) Kompetenzcheck

Klasse 10:

- a) Vorstellung der weiterführenden Schulen
- b) Informationsveranstaltung zu Krankenversicherungen

11. Zusätzliche Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen des Schulprogramms

a) Förderkonzept

Die Förderung der deutschen Sprache und die Förderung von leistungsschwächeren Schülern ist ein Anliegen unserer Schule, da eine gezielte Förderung den Weg zum mittleren Bildungsabschluss ebnen hilft.

In den **Klassen 5** wird im Rahmen der Ergänzungsstunden eine Förderung in Deutsch durchgeführt. Parallel zu dieser Fördergruppe lernen die Schüler im Rahmen des Methodentrainings „das Lernen“. In den **Klassenstufen 6 – 10** werden ebenfalls 1 – 2- Ergänzungsstunden zur individuellen Förderung angeboten.

In beiden Klassen der **Erprobungsstufe** setzen wir das Konzept der „**Lesenden Schule**“ um. Die Schüler müssen pro Halbjahr ein Buch lesen und einen Lesebericht anfertigen, so dass hier eine Förderung der deutschen Sprache ermöglicht wird. Lesenächte werden ebenfalls geplant und durchgeführt. Autoren/Innen lesen in der Bücherei, die in jeder großen Pause zur Buchausleihe geöffnet ist, aus ihren Büchern vor.

b) Außerunterrichtliche Aktivitäten

Kleine Streitigkeiten zwischen Schülern oder Probleme in der Klassengemeinschaft werden durch unsere **Streitschlichter** geregelt. Zwei Lehrerinnen haben sich in einer externen Fortbildung als „Streitschlichterausbilder“ ausbilden lassen und sind nun bereits seit 5 Jahren in diesem Programm der Streitschlichtung kompetente Ansprechpartnerinnen für Schüler und Lehrer. Unsere Streitschlichter (Schüler der Klasse 8 – 10) werden von diesen Kolleginnen ausgebildet und nehmen sich selbstständig den Problemen unserer Schüler an.

Bei Verletzungen und kleineren Erkrankungen (Übelkeit, Erbrechen u.a.) tritt unser **Schulsanitätsdienst** in Aktion und betreut Schüler, denen es nicht gut geht. Notfalls wird ein Schüler mit gesundheitlichen Problemen nach telefonischer Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten zu einem Arzt begleitet.

Sporthelfer werden von Frau Schumacher ausgebildet und in den Pausen beim Pausensport eingesetzt.

Die Schule bietet weitere **Arbeitsgemeinschaften** (z.B. Chor, Geschichtswerkstatt, Delft) an.

Besonders zu erwähnen ist die Arbeitsgemeinschaft (ab Klasse 8), in der die vom Schulministerium geförderte BildungsApp „Biparcours“ etabliert wird und in der die Nutzung dieser App für Bildungszwecke erprobt werden soll.

Ein weiteres Angebot stellt das Projekt „**Schüler helfen Schülern**“ dar. Hier können Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 sich durch Schüler und Schülerinnen der Klassen 9 bzw. 10 in den Hauptfächern helfen lassen.

c) Schulfahrten

Schul- und Wanderfahrten bereichern das schulische Leben unserer Schülerinnen und Schüler und dienen einer fachlichen, sozialen und personalen Bildung, die sich im außerschulischen Rahmen vollzieht.

In folgenden Klassenstufen werden regelmäßig und verbindlich Schulfahrten, die durch die Schulkonferenz festgelegt werden, durchgeführt:

Klassenstufe 6 Thema: Erlebnispädagogik

Zielsetzung: Gemeinschaft der Klasse und die Persönlichkeit Ihres Kindes stärken.

Klassenstufe 8 Thema: Kursfahrten (Biologiekurs/ Französischkurs (ggf. Kl.9))

Zielsetzung: Fachliche Kompetenzen an einem anderen Lernort erweitern.

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges fahren nach England.

Zielsetzung: Erweiterung der Sprachkompetenz (Unterbringung in Familien).

Klassenstufe 10 Thema: „Abschlussfahrt“

Zielsetzung: Das in den sechs Jahren „Gelernte“ im kulturellen Kontext erleben und die erworbenen sozialen Fähigkeiten umsetzen.

d) **Kooperation mit weiterführenden Schulen**

Nach Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses (mit Qualifikation) möchten viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule das Abitur machen.

Zur Vorbereitung auf die Anforderungen, die die weiterführenden Schulen (Gymnasium oder Gesamtschule) stellen, bieten die weiterführenden Schulen so genannte „Angleichkurse“ an.

Das **Gymnasium Korschenbroich** beginnt mit den Angleichkursen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch bereits zu Beginn der Klasse 10. Im Rahmen von ca. 8 Wochenkursen werden Themen erarbeitet und wiederholt, die einen Einstieg in die Einführungsphase des Gymnasiums erleichtern.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Klasse 10 werden nicht nur zu dem „Tag der offenen Tür“ eingeladen, sie können auch im Rahmen eines „Schnuppertages“ am Unterricht der Klassen 9 des Gymnasiums teilnehmen.

Das **Franz-Meyers Gymnasium in Giesenkirchen** bietet ebenfalls im Fach Mathematik einen Angleichkurs am Ende der Klasse 10 an. Auch hier wird der „Tag der offenen Tür“ im November/ Dezember angeboten.

Schülerinnen und Schüler, die sich vielleicht für den Besuch einer Gesamtschule entscheiden, bietet die **Gesamtschule Volksgartenstraße in Mönchengladbach** eine Arbeitsgemeinschaft Spanisch an, damit Schülerinnen und Schülern sich ggf. für Spanisch als zweite Fremdsprache entscheiden können. Dieser Kurs beginnt nach den Herbstferien und geht über das gesamte Schuljahr.

Da gerade die Gesamtschule einen hohen Zulauf und viele Anmeldungen auch für Klasse 11 erhält, werden unsere Schülerinnen und Schüler ggf. bevorzugt berücksichtigt.

12. **Ausstattung und Unterbringung**

Der Realschule Korschenbroich steht im Stadtteil Kleinenbroich ein funktionstüchtiges Gebäude zur Verfügung, das alle notwendigen Räume für die unterschiedlichen Fachbereiche bietet. Hierzu zählen neben zwei Physik- und Biologieräumen, einem Chemieraum, zwei Musikräumen auch zwei Informatikräume, die jeweils über 27 Schüler PC-Plätze verfügen.

Neben den fest installierten Computern stehen noch 8 mobile Notebooks zur Verfügung, die ebenfalls unterrichtlich zur Internetrecherche u.v.m genutzt werden.

Im Zuge der Erweiterung des Schulgebäudes im Frühjahr 1998 erhielt die Schule ein großes Forum mit Bühne, so dass die Möglichkeiten für unterschiedliche kulturelle und schulische Veranstaltungen gegeben sind.

SchulG

Erprobungsstufe

- Begrüßungsfeier für Kl. 5 (Gestaltung durch Kl. 6)
- Methodentraining
- Kooperation GS (2. Konrektor/in)
- Patenschaften (Kl.5/Kl.9)
- Sanfter Übergang GS/RS
- ALF (Kl. 5/6)
- „For you AG“

Unterrichts-Organisation

Neigungsschwerpunkte für Klasse 7,8, 9 und 10

Französisch; Technik; Informatik; Biologie und Sozialwissenschaften;

Bilingualer Zweig;

Seiteneinsteigerklassen

Außerunterrichtliche Aktivitäten

- Streitschlichtung
- Geschichtswerkstatt
- Biparcour-App
- Drogenprävention
- Projekte der Eltern
- Zusammenarbeit mit Herrn Giese (Jugendamt)
- Sporthelferausbildung

Beratungskonzept

- Beratung bei psy. Problemen u.a. (Fr. Gensior und Fr. Burkardt)
- Schullaufbahnberatung
- Berufswahlvorbereitung
- Infoabend Berufsberatung (Herr Trapp)
- Besuch BIZ Kl.9
- Berufsberatung (Einzelber.)
- Info-Tag der weiterführenden Schulen (Herr Trapp)
- Erfahrungsbörse Kl. 9 (Fr. Derix)
- Tag d. offenen Tür 27.01.18
- KAoA (Hr. Trapp/Fr.Cutura)

Evaluation

<p>Richtlinien</p> <p>Kernlehrpläne</p> <p>schuleigene Lehrpläne</p>	<p>Städt. RS</p> <p>Korschenbroich</p> <p>S.I.N.U.S</p> <p>Kooperationsschule</p> <p>2017 / 2018</p> <p>Schulprogramm</p>	<p>Richtlinien</p> <p>Kernlehrpläne</p> <p>schuleigene Lehrpläne</p>
---	---	---

Evaluation

Außerunterrichtliche Aktivitäten

- Klassen-/Kurs-/Studienfahrt Kl. 6, Kl. 8 und Kl. 10
- Englandfahrt bilinguale Kl.**
- Schulsportfest der Stadt KO
- Schwimmfest in KO
- Schulsportfest im Juli
- Sport- und Spieltag im Januar
- Teilnahme am Citylauf
- Chor (Fr. Jürgens)
- Abschlussfeier Kl.10 mit Gottesdienst (verantw. Kl.9)
- Schüler helfen Schülern

APO – SI

Zusätzl. Konzepte

Förderkonzept

- „Die lesende Schule“
- Ergänzungsunterricht in Klassen 5 - 10
- Förderung der Sprachkompetenz
- LRS Kl. 5 (Fr. Erber)

Vorbereitung auf ZP Kl. 10

Klasse 10: Angleichkurse zur Vorbereitung auf den Besuch von Gym. oder Gesamtschule

Neue Technologien

Selbstlernzentrum

Übermittagsbetreuung

Sicherheitskonzept

- Schulsanitätsdienst
- Verkehrserziehung: Kl. 5: Fahrradfahren Kl. 5: Verkehrsquiz
- Feueralarm (H. Koporcic u. Feuerwehr Stadt KO)

Gesundheitskonzept

- Cyber Mobbing
- Suchtprävention
- Aktive Pausengestaltung

Konzepte : Lehrer

- Konferenzen lt. SchulG
- innerbetriebliche Feste

- Fortbildung: 05.02.2018: SchiLF

Medienkompetenz

Lehrerraumprinzip

„Langzeitstunden“

ADO

Fachkompetenz	RL/LP	Methodenkompetenz	RL/LP	Kommunikationskompetenz	RL/LP	Teamkompetenz
----------------------	-------	--------------------------	-------	--------------------------------	-------	----------------------



1. Ziele und Abschlüsse des Gymnasiums

Das Gymnasium ist die einzige Schulform in Deutschland, die bereits ab der Klasse 5 zielgerichtet auf die „Allgemeine Hochschulreife“ ausgerichtet ist, dem höchsten zu vergebenden Abschluss in Deutschland. Er wird z.Z. noch am Ende eines achtjährigen Bildungsganges (G8) durch die Ablegung einer erfolgreichen Abiturprüfung erreicht. Er berechtigt zum Übergang auf alle Universitäten und Hochschulen in Deutschland und eröffnet gleichzeitig die größten Möglichkeiten im Bereich beruflicher Ausbildungen. Auch weitere Abschlüsse sind damit möglich (s.u.), aber nicht die Regel.

Ab dem Schuljahr 2019/20 werden die Gymnasien automatisch in einen dann neunjährigen Bildungsgang (G9) übergehen, sofern die Schulkonferenzen nichts anderes beschließen. Wie G9 letztlich gestaltet wird, ist noch völlig offen.

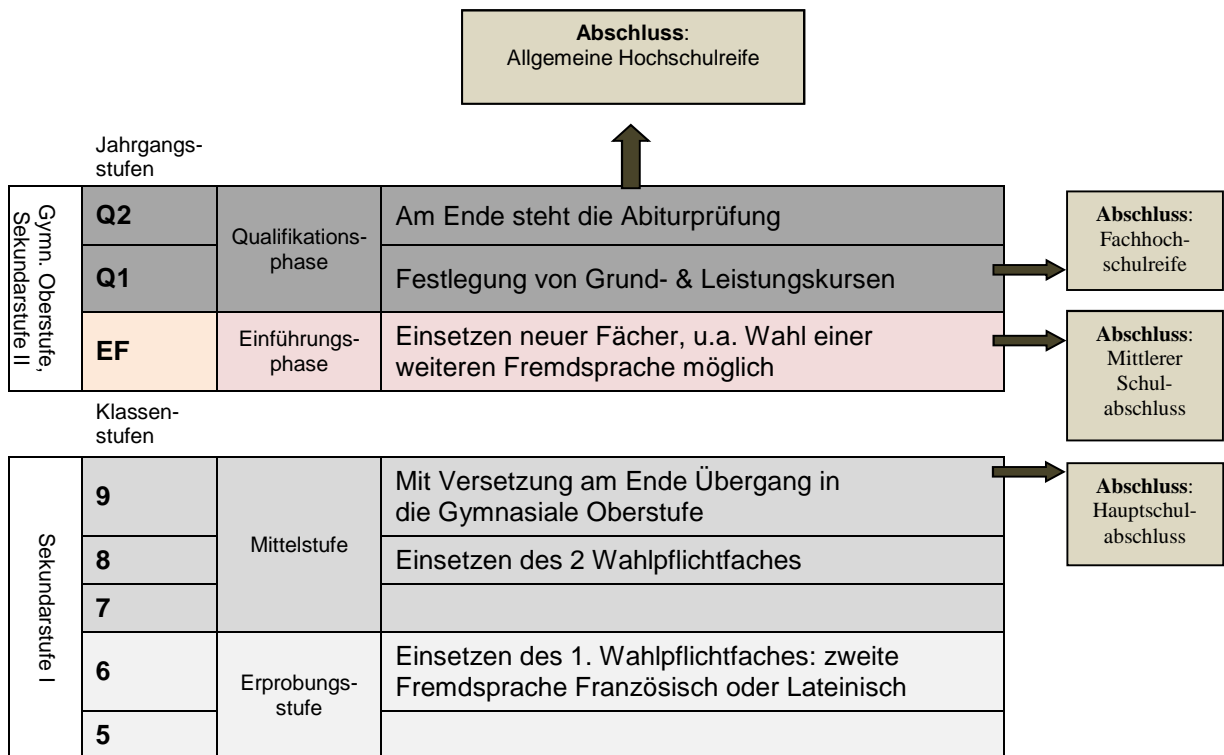
Schülerinnen und Schüler, die bereits zum kommenden Schuljahr 2018/19 am Gymnasium eingeschult werden, werden, nach jetzigem Kenntnisstand, automatisch nach der Stufe 6 dann in den neunjährigen Bildungsgang übergehen.

2. Die Organisation des Bildungsganges

Der achtjährige Bildungsgang am Gymnasium umfasst drei wesentliche Stufen:

- a) Die Kinder der Grundschule treten in die *Erprobungsstufe* ein. Zur Erleichterung des Übergangs von der Grundschule auf das Gymnasium sollen in der Klassenstufe 5 einerseits die Lernvoraussetzungen angeglichen, andererseits soll das gymnasiale Bildungsniveau langsam entfaltet werden. In der Klassenstufe 6 tritt eine zweite Fremdsprache hinzu. Am Gymnasium Korschenbroich besteht die Wahl zwischen Französisch und Lateinisch. Am Ende der Erprobungsstufe entscheidet die Versetzungskonferenz über den weiteren Bildungsweg des Kindes.
- b) In der *Mittelstufe* treten weitere Fächer als Differenzierungskurse im Rahmen des Wahlpflichtbereiches II in das Bildungsportfolio der Schülerinnen und Schüler. Die Wahl eines weiteren Faches wird notwendig. Hier kann am Gymnasium Korschenbroich zurzeit gewählt werden zwischen Französisch, einer Kombination aus Sozialwissenschaften/Politik, Musik/Sprache oder Biologie/Chemie.
- c) Die *Gymnasiale Oberstufe* führt mit ihrer Zweiteilung, einer Einführungsphase und der sich anschließenden Qualifikationsphase, schließlich zur „Allgemeinen Hochschulreife“.

Informationen zum **Gymnasium Korschebroich**



Das Angebot an Unterrichtsfächern ist im Wesentlichen durch die Landesregierung festgelegt, kann sich aber, je nach Lehrer- und Sachausstattung einer Schule, im Bereich der Wahlpflichtfächer der Sekundarstufe I und/oder der Wahlfächer der Gymnasialen Oberstufe unterscheiden.

In der Sekundarstufe I ist der Unterricht verpflichtend in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, in den künstlerisch-musischen Fächern Kunst, Musik, in den Gesellschaftswissenschaften Geschichte, Erdkunde, Politik, in den Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Physik und in den sonstigen Fächern Religion und Sport.

3. **Gymnasium – Ja oder Nein?; die Übergangsfrage und unser Angebot**

Im Gymnasium werden u.a. die Fähigkeiten weiter entwickelt, komplizierte Sachverhalte zu durchdringen, theoretische Zusammenhänge nachzuvollziehen und komplexe fachliche Beziehungen zu entschlüsseln und selbständig in eigene Handlungskompetenzen umzusetzen.

Diesen Anforderungen wird Ihr Kind gerecht, wenn es neben der eigenen Individualität und den wichtigsten Garantien für jede schulische Laufbahn, Fleiß und Arbeitsbereitschaft, eine Reihe von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Ansatz mitbringt, die mosaikartig den Bildungserwerb ermöglichen.



Wir versuchen den Übergang von der „behütenden“ Grundschule zum „großen und unüberschaubaren Gymnasium“ mit verschiedenen Maßnahmen „zu glätten“:

- Die neuen Klassenverbände *berücksichtigen bestehende Grundschulzugehörigkeiten* und auch bestehende Beziehungen zwischen den Kindern.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist in den Stundenplänen eine „*Sozialstunde*“ eingerichtet, in der die Klassenlehrerinnen und –lehrer mit besonderen Methoden nach dem Programm „Lions-Quest“ die Ausbildung eines funktionierenden Klassenverbands stärken.
- Bereits im September/Oktober des fünften Schuljahres findet eine erste Klassenfahrt statt, die sog. „*Kennenlernfahrt*“. Denn atmosphärisches Wohlfühlen ist sicherlich eine gute Voraussetzung für jeden schulischen Erfolg.
- Mit der „*Lernzeit*“ in den Stufen 5 und 6 stärken wir das eigenverantwortliche, individualisierte Arbeiten Ihres Kindes. In diesem „*Forder- und Förderprojekt*“ bearbeiten die Schülerinnen und Schüler u.a. einmal in der Woche selbstständig Arbeitsmaterialien, die ihnen einerseits von den Fachlehrern der Kernfächer angegeben werden, andererseits solche, die sie sich selbstständig, je nach Neigung und Vermögen, aus dem zur Verfügung stehenden Aufgabenpool heraussuchen können.

Informationen zum **Gymnasium Korschenbroich**

- e) Das tägliche „gesunde Frühstück“ und unser täglich frisch gekochtes Mittagessen sorgen in einer sehr ansprechenden Mensa für das *leibliche Wohl* unserer Kinder.
- f) Die *verlässliche Übermittagsbetreuung* wird seit dem Schuljahr 2013/14 erfolgreich durch „Flummigumm e.V.“ in enger Absprache mit der Schule gestaltet.

Prüfen Sie gemeinsam mit den Grundschullehrerinnen und –lehrern die Eingangsvoraussetzungen für Ihr Kind und entscheiden Sie so verantwortungsbewusst für Ihr Kind.

4. Die Besonderheiten am Gymnasium Korschenbroich

4.1 Daten, Zahlen und Fakten

Innerhalb der Bildungsregion Korschenbroich ist das Gymnasium Korschenbroich die größte Schule. Zurzeit besuchen 845 Schülerinnen und Schüler das „Gyko“, die von 65 Lehrerinnen und Lehrern sowie einer wechselnden Anzahl an Referendaren unterrichtet werden. In der Sekundarstufe I haben wir pro Jahrgang drei bis fünf parallele Klassen.

In allen zentralen Lernstandserhebungen in der Stufe 8 erreicht das Gymnasium Korschenbroich immer wieder Bestwerte. Auch in den Zentralen Abiturprüfungen erreichen unsere Schülerinnen und Schüler sehr gute Abschlüsse, die durchschnittlich leicht besser als die Landesdurchschnitte sind. Damit werden sie auf ein Studium oder eine sich anschließende Ausbildung bestens vorbereitet.

Wir freuen uns besonders über die zunehmende Anzahl von Realschülerinnen und Realschüler, die an unserer Schule erfolgreich ihr Abitur ablegen. Seit 2012 kooperieren wir mit unserer Städtischen Realschule Korschenbroich, um potentiellen Abiturientinnen und Abiturienten aus der Realschule den Weg zum begehrten Abitur zu erleichtern.

Die Schule ist eingebunden in das gut funktionierende Netz aller Schulen unserer Gemeinde. Besonderen Wert legen wir auf die Kommunikation mit den Grundschulen und deren Lehrerinnen und Lehrer, um gemeinsam frühzeitig die Bildungswege der uns überantworteten Kinder zu beraten und ggf. positiv zu beeinflussen.

Gleichzeitig werden Kontakte zum Jugendamt, den Ortskirchen und Vereinen gepflegt, auf deren Belange Rücksicht genommen wird, wenn es schulorganisatorisch möglich ist. Denn das Gymnasium Korschenbroich will ein Gymnasium für alle Kinder Korschenbroichs sein.

4.2 Die Organisation in „Langstunden“

Am Gymnasium Korschenbroich wird der Unterricht nicht mehr im üblichen 45-Minutentakt sondern in Form von „Langstunden“ organisiert, die 67,5 Minuten dauern. Mit dieser Maßnahme reagiert die Schule auf die veränderten Belastungen der Schülerinnen und Schüler. Denn seit der Einführung des achtjährigen Bildungsganges (G8 – „Abitur nach acht Jahren“) ergibt sich für sie eine insgesamt längere Verweildauer in der Schule.

Diese veränderte Tagestaktung bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich: In der Sekundarstufe 1 werden maximal fünf Fächer pro Tag (statt früher bis zu sieben) unterrichtet. Damit werden die Tornister der Schülerinnen und Schüler leichter. Für den nächsten Tag fallen weniger Hausaufgaben an, weil Fächer an zwei aufeinander folgenden Tagen selten vorkommen und damit weniger Vorbereitung für den nächsten Tag notwendig ist. Weitere Folgen: weniger Lehrer- und Raumwechsel, mehr Ruhe im Haus, Möglichkeit zu größerer Methodenvielfalt im Unterricht und damit in allen Fächern eine Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens, längere Pausenzeit im Vormittag (1. große Pause), insgesamt für alle ein entspannteres Arbeiten.

Daraus ergeben sich folgende Eckdaten für die Stundenplanorganisation:

- a) Eine Schulstunde dauert im Durchschnitt 67,5 Minuten.
- b) Der vom Land NW im 45-Minutentakt verteilte Unterricht muss auf die neue 67,5-Minutentaktung nahtlos übertragen werden (Stundentafel s.u.).
- c) Ein Schultag mit vier Unterrichtsstunden beginnt um 7.45 Uhr und endet um 12.50 Uhr, ein Schultag mit fünf Unterrichtsstunden um 15.00 Uhr.
- d) Nach der 2. Unterrichtsstunde findet die erste große Pause von 25 Minuten statt, nach der 4. die zweite große Pause, unsere Mittagspause, von 60 Minuten.
- e) Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen dürfen das Schulgelände in der Mittagspause nicht verlassen, wenn nachfolgend Regelunterricht stattfindet; daher können sie die Mittagspause zum Essen in der schuleigenen Mensa nutzen.
- f) Eine Übermittagsbetreuung für die Kinder, die auch nach dem Ende der vierten Stunde in der Schule bleiben sollen, steht ebenfalls bis 16.00 Uhr zur Verfügung und wird durch den Korschenbroicher Betreuungsverein „Flummigumm e.V.“ durchgeführt.
- g) Die Verkehrsbetriebe sind mit ihren Abfahrtszeiten an die Kernunterrichtszeiten angebunden.

Informationen zum **Gymnasium Korschenbroich**

4.3 Die Stundentafel

Aus der Verpflichtung die ministeriellen Forderungen auch im 67,5 – Minutenmodell umzusetzen, ergibt sich die nachfolgende Stundentafel für die Stufen 5 und 6, in der die Unterrichtsfächer mit der Anzahl ihrer Langstunden in der jeweiligen Jahrgangsstufe dargestellt sind. Eingearbeitet sind die vorgesehenen besonderen Förderzeiten und –stunden, die u.a. die individuelle Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler in Form der „Lernzeit“ berücksichtigt.

Fächer	Stufe 5	Stufe 6	Erprob.stufe: Minuten am GyKo	Minuten: Land NW	Fächer	Stufe 5	Stufe 6	Erprob.stufe: Minuten am GyKo	Minuten: Land NW	
Deutsch	2,5	3	371	*	360	Geschichte		1	67,5	90
Mathematik	2,5	3	371	*	360	Erdkunde	2		135	90
Englisch	3	2,5	371	*	360	Politik	1		67,5	90
Latein/Französisch		3	202,5	*	180	Biologie	2	1	202,5	135
Lernzeit (Fördern & Fordern)	1	1	135		0	Chemie				
Soziales Lernen	1	0,5	102		0	Physik		1	67,5	90
						Kunst	2	1	202,5	180
						Musik	1	1	135	180
						Religion	1	2	202,5	360
						Sport	2	2	270	270

Mit * versehene Fächer enthalten obligate Förderzeiten. Die in der Erprobungsstufe fehlenden Soll-Zeiten werden in der Mittelstufe kompensiert.

Für Schüler der jetzigen Klassenstufe 5 ergibt sich damit z.B. folgender Stundenplan:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:45 - 8:55	Biologie	Sport	Deutsch	Mathematik	Englisch
9:00 - 10:05	Soz. Lernen	Englisch	Musik	Schwimmen	Erdkunde
Pause					
10:30 - 11:40	Deutsch	Mathematik	Biologie	Politik	Lernzeit
11:45 - 12:50	Kunst	Erdkunde	Englisch	Religion	Deutsch
Mittagspause					
13:50 - 15:00			Kunst		
15:05 - 16:10					

4.4 *Unsere schulischen Angebote im Überblick*

Unterricht

- „Soziales Lernen“: Entwicklung sozialer Kompetenzen nach dem „Lions Quest“-Prinzip
- „Informationstechnologische Grundbildung“: frühzeitige Heranführung an die Handhabung von Computern und üblicher Schulsoftware
- Individuelle Förderung in den Kernfächern durch die „Lernzeit“
- Kleine Lehrerteams in den Stufen 5 & 6
- Schwimmen als Teil des Sportunterrichtes in den Stufen 5 & 6
- Wahrnehmen von Angeboten zur Gesundheits- und Verkehrserziehung durch Krankenkassen, Gesundheitsamt und örtliche Polizei
- Sprachenfolge: Englisch – Französisch oder Latein (Stufe 6) – Französisch (Stufe 8) – Spanisch (Stufe 10 = EF)
- Differenzierungsfächer (Stufe 8 & 9): Französisch, Musik-Sprache, Politik-Wirtschaft, Biologie-Chemie

Betreuung

- Eigene Mensa mit Frischküche
- „Gesundes Frühstück“ als Elterninitiative
- Übermittag-Betreuung bis 16.00 Uhr durch „Flummigumm e.V.“
- „Schüler helfen Schülern“ als zusätzliches Förderangebot

Berufsorientierung

- Teilnahme am Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in der Stufe 8
- Schülerbetriebspraktikum in Stufe 10 = EF
- Angebote zur Berufs- und Studienwahl innerhalb der Gymnasialen Oberstufe

Außerunterrichtliche Förderung (Enrichment)

- wechselnde Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport
- dauerhaftes Angebot an Arbeitsgemeinschaften im musisch-künstlerischen Bereich: Chor, Orchester, Musical, Bühnenbau, Tanz
- Wettbewerbsteilnahme: Känguru, Mathematik-Olympiade, Physik-Olympiade, Big Challenge (E)
- zahlreiche AGs im naturwissenschaftlichen Bereich
- Erwerb zusätzlicher Sprachqualifikationen: DELF (Französisch-Zertifikat)
- Teilnahmemöglichkeit an Schüleraustauschen mit französischen, ungarischen und/oder amerikanischen Partnerschulen
- Kennenlernfahrt in der Stufe 5
- Abschlussfahrt am Ende von Stufe 6
- Skifreizeit in Stufe 9
- Abschlussfahrt in der Qualifikationsphase
- Kooperation mit der Hochschule für Oekonomie und Management in Neuss im Rahmen der „Academy for Junior Managements“
- Kooperation mit dem LC Korschenbroich

Alle schulischen Angebote werden unterstützt durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Eltern- und Schülerschaft der Schule. Tragende Elemente dieser wichtigen Kooperation sind die Schulpflegschaft, die Schülerversammlung und die Vereinigung der Freunde des Gymnasiums Korschenbroichs.

Denn nur eine starke Eltern- und Schülerschaft können gemeinsam mit dem Kollegium die weiteren Herausforderungen, die die Gesellschaft und die politische Entwicklung in unserer Stadt und unserem Bundesland an unser Gymnasium herantragen, in sinnvolle Lösungen an unserer Schule umsetzen!

Informationen zum **Gymnasium Korschenbroich**

Gymnasium Korschenbroich
Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Sekundarstufe I und II
Don-Bosco-Straße 2-4, 41352 Korschenbroich

Schulleiter: OStD Uwe Roscheck
Stellv. Schulleiter: StD Alexandros Syrmoglou

Telefon: 02161 / 6 17 81 - 0
Fax: 02161 / 6 17 81 - 13
E-Mail: sekretariat@gymnasium-korschenbroich.de
Internet-Adresse: www.gymnasium-korschenbroich.de

Für Eltern von Schülerinnen und Schülern des 4. Grundschuljahres sowie von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 anderer Schulen, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangen werden, gelten die unten aufgeführten Anmeldetermine.

Die Schulleitung des Gymnasiums nimmt die Anmeldungen persönlich entgegen und führt ggf. Beratungsgespräche durch.

Anmeldungen sind zu folgenden Terminen im Sekretariat des Gymnasiums möglich:

Samstag, 17.02.2018 von 09.00 bis 13.00 Uhr
Montag, 19.02.2018 von 07.30 bis 13.00 Uhr
und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 20.02.2018 von 07.30 bis 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür:

Samstag, 02.12.2017, von 09.00 bis 13.00 Uhr

Hospitationsunterricht für die Schülerinnen und Schüler:

Montag, 22.01.2018 bis Donnerstag, 25.01.2018

Anmeldungen hierfür bitte im Sekretariat bevorzugt per E-Mail:

(sekretariat@gymnasium-korschenbroich.de)

oder Telefon 02161 – 61 78 10

Kennenlern-Nachmittag:

Mittwoch, 11. Juli 2018

Für die Anmeldung füllen Sie bitte den beiliegenden **Schüler-Personalbogen (Anhang)** aus. Bringen Sie diesen und den durch die Grundschule ausgehändigten **Anmeldeschein** (im Original), das **Halbjahreszeugnis** Ihres Kindes, die **Empfehlung der Grundschule** sowie, wenn möglich, eine **Bescheinigung über erfolgte Masernschutzimpfungen** zur Anmeldung mit.

Im Falle von getrennt lebenden Elternteilen ist zu beachten, dass die Anmeldung grundsätzlich von beiden Sorgeberechtigten zu unterschreiben ist.

Die Anmeldung Ihres Kindes kann nur an einer Schule erfolgen.

Informationen aus dem Gesundheitsamt

Da seit Anfang des Jahres 2001 das Infektionsschutzgesetz in Kraft getreten ist, hat das Kreisgesundheitsamt ein entsprechendes Merkblatt für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte verfasst, das zu beachten ist. Diese Informationen gelten gleichermaßen für volljährige Schülerinnen und Schüler.

Bitte lesen Sie sich dieses Merkblatt sorgfältig durch!

Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte nach § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wenn Ihr Kind eine **ansteckende Erkrankung** hat und dann die Schule oder eine andere Gemeinschaftseinrichtung (=GE) besucht, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher oder Betreuer anstecken. Außerdem sind gerade Säuglinge und Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich dort noch **Folgeerkrankungen** (mit Komplikationen) zuziehen.

Um dies zu verhindern, möchten wir Sie mit diesem **Merkblatt** über Ihre **Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen** unterrichten, wie sie das Infektionsschutzgesetz vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um **Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit**.

Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind **nicht in die Schule oder andere GE** gehen darf, wenn

1. es an einer **schweren** Infektion erkrankt ist, die durch **geringe Erregermengen** verursacht wird. Dies sind nach der Vorschrift: Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien. Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor (außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pest und Kinderlähmung. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger in Deutschland übertragen werden);
2. **eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert** verlaufen kann; dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken-Infektionen, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Ruhr;
3. ein **Kopflausbefall** vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist;
4. es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die Übertragungswege der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Viele Durchfälle und Hepatitis A sind so genannte Schmierinfektionen. Die Übertragung erfolgt durch mangelnde Händehygiene sowie durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten durch Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen). Tröpfchen- oder „fliegende“ Infektionen sind z.B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten. Durch Haar-, Haut- und Schleimhautkontakte werden Krätze, Läuse und ansteckende Borkenflechte übertragen.

Informationen aus dem Gesundheitsamt

Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen (GE) besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten bestehen. Wir bitten Sie also, bei **ernsthaften Erkrankungen** Ihres Kindes immer den **Rat Ihres Haus- oder Kinderarztes** in Anspruch zu nehmen (z.B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen).

Er wird Ihnen - bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte - darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der Schule oder einer anderen GE nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, **benachrichtigen Sie die Schule bitte unverzüglich** und teilen Sie ihr auch die Diagnose mit, damit die Schule zusammen mit dem **Gesundheitsamt** alle notwendigen Maßnahmen ergreifen kann, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon erfolgt, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameraden, Mitschüler oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss. In einem solchen Fall muss die Schule die Eltern der übrigen Kinder **anonym** über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit **informieren**.

Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken. Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhlgang ausgeschieden oder in Tröpfchen beim Husten und durch die Ausatemluft übertragen. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie Spielkameraden, Mitschüler oder das Personal anstecken. Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „**Ausscheider**“ von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr- Bakterien nur mit **Genehmigung und nach Belehrung des Gesundheitsamtes** wieder in die Schule gehen dürfen.

Auch wenn **bei Ihnen zu Hause** jemand an einer **schweren oder hochansteckenden Infektionskrankheit** leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Wann ein Besuchsverbot der Schule für Ausscheider oder ein möglicherweise infiziertes aber nicht erkranktes Kind besteht, kann Ihnen Ihr behandelnder Arzt oder Ihr Gesundheitsamt mitteilen. Auch in diesen beiden genannten Fällen müssen Sie **die Schule benachrichtigen**.

Gegen **Diphtherie, Masern, Mumps, (Röteln), Kinderlähmung, Typhus und Hepatitis A** stehen **Schutzimpfungen** zur Verfügung. Liegt dadurch ein Schutz vor, kann das Gesundheitsamt in Einzelfällen das Besuchsverbot sofort aufheben. Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt oder an Ihr Gesundheitsamt. Selbstverständlich können Sie sich auch an die Schule wenden.

(Leerseite)

Schüler-Personalbogen für die Anmeldung zum Schuljahr 2018/19

an der **Hauptschule Korschenbroich**

an der **Realschule Korschenbroich**

Mein Kind soll den **bilingualen** Zweig der Realschule besuchen:

JA **NEIN**

Hinweis: Die Aufnahme erfolgt unter Vorbehalt.

am **Gymnasium Korschenbroich**

Aufnahmedatum:

Zur Anmeldung bitte mitbringen: generell Stammbuch; für Grundschüler: Zeugnisse der Grundschule aus der 3. und 4. Klasse (1. Halbjahr), für andere Schüler: letztjährige Zeugnisse, aktuelles Zeugnis

Schülerdaten

Name			Vorname			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> W	Namenszusatz			
Straße/Hnr.			PLZ/Ort			
Ortsteil			Fahrschüler	<input type="checkbox"/> Ja	Anspruch Schokoticket <input type="checkbox"/> Ja	
Telefon			Haltestelle			
Email			Geburtsdatum			
Geb.ort/-land			Konfession	<input type="checkbox"/> KR	<input type="checkbox"/> ER	<input type="checkbox"/> _____
Staatsangeh.	<input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/> _____	Spätaussiedler	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Zuzugsjahr _____
Geb.land Mutter		Geb.land Vater		Verkehrssprache zuhause		
Behinderung/Besonderheit						
Masernschutzimpfung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Kopie des Impfpasses	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

Gesetzliche Vertreter

Art der Vertretung	<input type="checkbox"/> Eltern	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater	<input type="checkbox"/> Sorgerecht _____
1. Person		2. Person		
Anrede/Titel		Anrede/Titel		
Name		Name		
Vorname		Vorname		
Straße/Hnr.		Straße/Hnr.		
PLZ/Ort		PLZ/Ort		
Telefon/Mobil		Telefon/Mobil		
E-Mail		E-Mail		

Weitere Ansprechpartner	
Telefon/Mobil	

Schulbesuch

Eintrittstermin in Grundschule	
Wiederholung von Klassen	
Name/Ort/Klasse derzeitige Schule	

Schulformempfehlung

Schulformempfehlung	<input type="checkbox"/> HS/GE/SEK <input type="checkbox"/> RS/GE/SEK <input type="checkbox"/> GY/GE/SEK
Weitere Empfehlung mit Einschränkung	<input type="checkbox"/> RS <input type="checkbox"/> GY <input type="checkbox"/> keine weitere Empfehlung

Sonstige Daten

Anzahl Kinder in der Familie	
Geschwister an unserer Schule (Name/Klasse)	

Korschenbroich, den

Unterschrift eines Sorgeberechtigten / beider Sorgeberechtigter (bei getrennt Lebenden)